

Katholikinnen und Katholiken mit Weitblick gesucht

Ein Kernstück des Christentums ist das Gemeinsame Priestertum: Alle Gläubigen sind berufen, ihre Fähigkeiten und Talente einzusetzen, damit der Glaube lebendig wird und sich ausbreitet. Papst Franziskus sagt, die Kirchengemeinde müsse „wirklich in Kontakt mit den Familien und dem Leben des Volkes“ stehen (Evangelii Gaudium 27). Daher sind unsere Kirchengemeinde- und Pastoralräte, in denen Ehrenamtliche und Hauptberufliche, Laien und Priester, Frauen und Männer aus unterschiedlichen familiären Situationen und mit verschiedensten Berufen gemeinsam die Geschicke der Gemeinden lenken, ein Fundament der Kirchengemeinde. Sie werden am 15. März 2015 neu gewählt.

Unsere Kirche braucht für ihre Gremien kluge, weitblickende, teamfähige, gläubige und Gott suchende Katholiken und Katholikinnen, die bereit sind, das kirchliche Leben vor Ort als Ganzes in den Blick zu nehmen, zu koordinieren und zu lenken. Sie lebt von Menschen, die Zeit investieren, die einen offenen Blick für ihre Umgebung haben, die aus dem Glauben heraus Ideen fürs Zusammenleben entwickeln, aufgreifen, was andere vorschlagen, und mutig eigene neue Wege gehen. Nicht nur die Kirche braucht solche engagierten Katholiken und Katholikinnen, ebenso brauchen die Bewohner und Bewohnerinnen einer Ortschaft oder eines Stadtteils sie, weil sie das Gemeinwesen wesentlich mittragen und auf das Wohl aller Menschen am Ort ausgerichtet sind.

Es ist ein Privileg unserer Diözese, dass in den kirchlichen Räten – auf allen Ebenen – die Beratungen über das kirchliche Leben und über die Finanzen in einer Hand liegen. So lässt sich kirchliches Leben wirklich durch den Kirchengemeinderat, den Dekanatsrat, den Diözesanrat mitgestalten.

Wenn Sie mit anderen zusammen Verantwortung für Ihre Kirchengemeinde als Ganzes übernehmen möchten, wenn Sie – eigene und andere – Ideen weiterentwickeln wollen, wie Christentum in unserer Zeit ganz praktisch aussehen kann, dann erkundigen Sie sich vor Ort über die Arbeit Ihres Kirchengemeinderats und die Möglichkeit einer Kandidatur.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich dann auch bereiterklären, für den Kirchengemeinderat in Ihrer Gemeinde zu kandidieren. Sie können auch in einer Gemeinde kandidieren, die Ihnen am Herzen liegt, in der Sie aber nicht Ihren Wohnsitz haben. Katholikinnen und Katholiken anderer Muttersprache können übrigens auch für den Pastoralrat der Gemeinde ihrer jeweiligen Muttersprache kandidieren.

Wir sind uns bewusst, dass Zeit für viele Menschen ein knappes Gut ist – wie sinnvoll gefüllte Zeit ein kostbares Gut ist.

Fassen Sie sich ein Herz und stellen Sie sich zur Wahl!



Dr. Johannes Warmbrunn
Sprecher des Diözesanrates



Msgr. Herbert Schmucker
Sprecher des Priesterrates